

Mobilität & Steuern

*Referat zu den Themen:
FABI, Grenzgänger, Zoll, MWST*

25. April 2017

Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI)

Auswirkungen

1

Gesetzesgrundlagen und Änderungen

FABI – Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur

- Schaffung des sog. Bahninfrastrukturfonds (BIF) zur Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI).
- Begrenzung des Fahrtkostenabzugs auf max. CHF 3'000 pro Jahr bei der direkten Bundessteuer (Art. 26 Abs. 1 Bst. a DBG) als eine Finanzierungsquelle des BIF.
- Kantone machen teilweise von der Möglichkeit Gebrauch, eine Begrenzung des Pendlerabzugs bei der Staats- und Gemeindesteuer einzuführen (Art. 9 Abs. 1 StHG).

Steuerkonsequenzen für Mitarbeitende mit Geschäftsauto
(je nach Länge des Arbeitsweges) aufgrund der Anpassung des
DBG und StHG per 01.01.2016

Gesetzesgrundlagen und Änderungen

FABI – Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur

- Freiwillige Obergrenze bei den Kantonen (massgebend sind die kantonalen Wegleitungen). Umsetzungsstand Januar 2017:

| Kt. | Ansatz | Bemerkung |
|-----|--------------|--|
| AG | CHF 7'000 | ab 2017 |
| AR | CHF 6'000 | Seit 01.01.2015 |
| AI | Keine Grenze | |
| BL | CHF 6'000 | |
| BS | CHF 3'000 | |
| BE | CHF 6'700 | |
| FR | Keine Grenze | Ohne Kommunikation v. Steuerverwaltung |
| GE | 500 | Ab 2017 mit Rückwirkung für 2016 |
| GL | Keine Grenze | |
| GR | Keine Grenze | |
| JU | CHF 6'700 | Ab 2017 |
| LU | Keine Grenze | Evtl. 6000 ab 2017 |
| NE | Keine Grenze | Ohne Kommunikation v. Steuerverwaltung |

| Kt. | Ansatz | Bemerkung |
|-----|--------------|--|
| NW | CHF 6'000 | Ab 2017 |
| OW | Keine Grenze | |
| SH | CHF 6'000 | |
| SZ | CHF 10'000 | |
| SO | Keine Grenze | |
| SG | CHF 3'655 | |
| TI | Keine Grenze | |
| TG | CHF 6'000 | |
| UR | Keine Grenze | |
| VD | Keine Grenze | Ohne Kommunikation v. Steuerverwaltung |
| VS | Keine Grenze | Evtl. CHF 6'000 für 2017 |
| ZG | Keine Grenze | Evtl. CHF 6'000 für 2017 |
| ZH | Keine Grenze | Evtl. CHF 3'000 für 2017 |

Gesetzesgrundlagen und Änderungen

FABI - Änderung Wegleitung zum Lohnausweis 2016 (1/2)

- **Vergütung für den Arbeitsweg (z.B. Bahnabonnement)**

Deklaration des Betrags als Berufskostenentschädigung in Ziffer 2.3.

⇒ Höherer Nettolohn

- **Zurverfügungstellung eines Geschäftsautos**

Unentgeltliche Beförderung zwischen Wohn- und Arbeitsort

⇒ Deklaration Feld F, sofern der Arbeitnehmer für den Arbeitsweg nicht mindestens CHF 0.70 Rappen pro Kilometer bezahlen muss.

Aussendienstmitarbeiter mit Geschäftswagen (z.B. Handelsreisende, Kundenberater, Monteure, bei regelmässiger Erwerbstätigkeit auf Baustellen und Projekte etc.).

⇒ Deklaration des prozentmässigen Anteils Aussendienst.

Gesetzesgrundlagen und Änderungen

FABI - Änderung Wegleitung zum Lohnausweis 2016 (2/2)

Ermittlung des Aussendienstanteils effektiv oder pauschal möglich:

- Pauschalen Angabe der Aussendiensttage, gemäss der Mitteilung-002-D-2016-d vom 15.07.2016 der ESTV.
- Effektive Aussendiensttage in Prozenten des Totals von 220 Arbeitstagen angegeben.

Gesetzesgrundlagen und Änderungen

FABI - Steuererklärung - Geschäftsauto (1/3)

Auswirkungen Arbeitnehmer:

- Geschäftsautoinhaber muss CHF 0.70/km zusätzliches Einkommen in der privaten Steuererklärung deklarieren. Dies ist zusätzlich zum Privatanteil (i.d.R. 08%-Pauschale; 9.6% p.a.) vorzunehmen.

Gemäss der Motion Ettlín ist der Bundesrat beauftragt, die notwendigen gesetzlichen Änderungen vorzuschlagen, damit auf Verwaltungsstufe ein Einkommensanteil für die Nutzung des Geschäftsfahrzeugs für den Arbeitsweg mit den 9,6 Prozent des Fahrzeugkaufpreises für die private Nutzung des Geschäftsfahrzeugs mitabgegolten ist.

- Abzug auf Stufe direkte Bundessteuer = maximal CHF 3'000
- Abzug auf Stufe Staats- und Gemeindesteuern = abhängig von der Regelung des Wohnsitzkantons des Arbeitnehmers.
⇒ Kleine gleiche Behandlung in den verschiedenen Kantonen!

Gesetzesgrundlagen und Änderungen

FABI - Steuererklärung - Geschäftsauto (2/3)

Beispiele (bei einem Arbeitsweg von 30 Km) -

Berechnung auf dem Formular Berufskosten:

- Mitarbeitende mit Geschäftsfahrzeug ohne regelmässige Aussendiensttätigkeit
30 Kilometer Arbeitsweg × 2 Fahrten × Fr. 0.70 pro Kilometer × 220 Arbeitstage
= Fr. 9'240, abzüglich Fr. 3'000 (FABI-Pauschale) ergibt einen geldwerten Vorteil für den Arbeitsweg von Fr. 6'240
- Mitarbeitende mit Geschäftsfahrzeug und regelmässiger Aussendiensttätigkeit (33 %)
Aussendiensttage: $220 \times 33 = 73$
Arbeitswegtage (Innendienst): $220 - 73 = 147$
30 Kilometer Arbeitsweg × 2 Fahrten × Fr. 0.70 pro Kilometer × 147 Arbeitstage
(Anteil Innendienst) = Fr. 6'174, abzüglich Fr. 3'000 (FABI-Pauschale) ergibt einen geldwerten Vorteil für den Arbeitsweg von Fr. 3'174

Diese Aufrechnung (geldwerter Vorteil für den Arbeitsweg) erfolgt im Rahmen der privaten Steuerveranlagung. Der Arbeitgeber hat lediglich den prozentualen Anteil der Aussendiensttätigkeit (im vorliegenden Beispiel 1/3) zu bescheinigen. Dies im Gegensatz zum Privatanteil von 9,6 % des Kaufpreises, der vom Arbeitgeber für die Benützung des Geschäftsfahrzeuges für private Ferien- und Freizeitfahrten im Lohnausweis in Ziffer 2.2 zu deklarieren ist. Zudem hat der Arbeitgeber in jedem Fall bei Vorhandensein von Geschäftsfahrzeugen Feld F im Lohnausweis anzukreuzen.

Gesetzesgrundlagen und Änderungen

FABI - Steuererklärung - Geschäftsauto (3/3)



KANTON AARGAU

Berufskosten

2016

Adr.-Nr. 1000.0000.01 Gemeinde **KÜTTIGEN**

Zustellgemeinde **KÜTTIGEN**

Name **HERZOG CÄSAR**

Name **HERZOG CÉCILE**

Normalerweise wird mit 220 Arbeitstagen pro Jahr gerechnet.

| 2016 | Einzelperson/Ehemann/PartnerIn | | | | | | | Ehefrau/PartnerIn | | | | | | |
|--|--------------------------------|----|----|----|----|----|----|-------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|----|----|-------------------------------------|----|
| Arbeitspensum | 100% | | | | | | | 60% | | | | | | |
| Arbeitstage | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So | Mo | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | Do | Fr | <input checked="" type="checkbox"/> | So |
| (Tage ankreuzen, wenn Pensum nicht 100%) | | | | | | | | | | | | | | |

1. Fahrkosten zwischen Wohn- und Arbeitsstätte

1.1 **Bahn/Bus/Tram** Arbeitsort: **Brugg** Anz. Mta. **12** a Fr. **142** 3211 **1 7 0 4** 3411

Bahn/Bus/Tram Arbeitsort: Anz. Mta. a Fr. 3212 3412

1.2 **Fahrrad, Kleinmotorrad** bis 50 cm³ pauschal Fr. 700 322 342 **2 3 3**

1.3 **Auto** *: 70 Rp. bis 15'000 km; 50 Rp. übersteigende km **Motorrad**: 40 Rp. 324 344

| Arbeitsort | Einzelweg | Fahrten/Tag | Anz. Tage | Total km |
|------------|-----------|-------------|-----------|----------|
| | | | | |
| | | | | |

| Arbeitsort | Einzelweg | Fahrten/Tag | Anz. Tage | Total km |
|------------|-----------|-------------|-----------|----------|
| | | | | |
| | | | | |

Grenzüberschreitende Fahrzeugnutzung

Auswirkungen MWST & Zoll

2

Gesetzesgrundlagen und Änderungen

Grundlagen MWST Schweiz Neuerungen

Revidierte MWST-Info 08 Privatanteile

- Anwendung der 0.8 %-Pauschale bei der Privatnutzung des Geschäftsfahrzeugs nur noch eingeschränkt möglich (Ziff. 3.4.3.2.1)

Neu muss das **Fahrzeug überwiegend** (mehr als 50 %) **geschäftlich verwendet werden**. Ansonsten ist die Ermittlung des Privatanteils nur noch mittels den effektiv privat gefahrenen km zu berechnen.

Gesetzesgrundlagen und Änderungen

Grundlagen MWST EU (Geschäftsfahrzeuge)



MWST i.Z.m. der Nutzung von Geschäftsfahrzeugen in der EU

- Überlassung des Firmenfahrzeugs zur privaten Nutzung (mit Deklaration des Privatanteils im Lohnausweis) qualifiziert aus Sicht der MWST grundsätzlich als langfristige entgeltliche, steuerbare Vermietung.
- MWST-Pflicht in **Deutschland und Österreich**.
 - ⇒ Das Schweizer Unternehmen muss sich zwingend im entsprechenden Wohnsitzland des Mitarbeiters registrieren.
- Keine MWST-Pflicht derzeit in **Frankreich und Italien**.

Gesetzesgrundlagen und Änderungen

Grundlagen Zollrecht



Zoll (CH/EU) – Grundsatz

- Die grenzüberschreitende Nutzung von Fahrzeugen durch Mitarbeitende oder Dritte birgt Zollrisiken in der EU sowie in der Schweiz.
- **Situations-bezogene Analyse der Risiken zu empfehlen:** Grundsätzlich dann ein Zollrisiko, wenn der Wohnsitz (Staat) des Fahrzeugführers nicht mit dem Zollstatus (Staat) des Fahrzeuges übereinstimmt.
- Missachtung der Zollvorschriften \Rightarrow grundsätzlich Nacherhebung der Einfuhrabgaben für das Fahrzeug sowie die Einleitung eines Strafverfahrens (bis hin zur Beschlagnahmung des Fahrzeugs).

Gesetzesgrundlagen und Änderungen

Grundlagen Zollrecht



Gesetzesgrundlagen und Änderungen

Grundlagen Zollrecht (EU)



Zollvorschriften EU

Unverzollte Nutzung des schweizerischen Fahrzeugs in der EU durch in der EU wohnhafte Angestellte ist wie folgt möglich:

- Geschäftliche Nutzung möglich, wenn im Arbeitsvertrag vorgesehen (Achtung: Arbeitsweg gilt als Privatnutzung).
 - Private Nutzung nur für den (direkten) Arbeitsweg gestattet, wenn im Arbeitsvertrag vorgesehen.
- ⇒ Kopie des Arbeitsvertrags muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
- ⇒ Keine Nutzung des Fahrzeugs durch Familienangehörige/Dritte mit Wohnsitz EU.

Gesetzesgrundlagen und Änderungen

Grundlagen Zollrecht (CH)



Zollvorschriften CH

- Arbeitnehmer mit *Wohnsitz ausserhalb* der Schweiz dürfen im Rahmen des *privaten/eigenen* Gebrauchs (z.B. Arbeitsweg) ein schweizerisch unverzolltes und nicht schweizerisch immatrikuliertes Fahrzeug verwenden.
- Benutzt der *ausländische Arbeitnehmer* das ausländische Fahrzeug jedoch nicht nur für seinen Arbeitsweg, sondern auch *für seinen Schweizer Arbeitgeber u.a. für dienstliche Fahrten innerhalb der Schweiz* (z.B. Kundenbesuche), so muss es **zwingend schweizerisch verzollt** (und schweizerisch immatrikuliert) sein.
- Es besteht die Möglichkeit der Doppelverzollung.
(Fahrzeug gleichzeitig in der EU wie auch in der Schweiz verzollt)
- **Nutzen Ihre Mitarbeiter mit Wohnsitz Ausland das private Fahrzeug z.B. für Kundenbesuche? Wenn ja, dann liegt ein Zollrisiko vor!**

Risikoanalyse



- Bei grenzüberschreitenden Sachverhalten ist eine auf den Einzelfall bezogene Analyse zu empfehlen.
- Die Praxis zeigt, dass es in der Regel für Unternehmen nicht eine einheitliche Lösung gibt. Bei der Analyse und der Lösungsfindung sind verschiedene Themen gleichzeitig zu beachten, wie z.B. MWST, Zoll, Arbeitsrecht, direkte Steuern etc.
- Erzielt man in einem Themenbereich eine Lösung, kann dies jedoch bei anderen Themenbereichen zu Risiken führen. Folge dessen ist eine gesamtheitliche Betrachtung der Situation vorteilhaft.

Fahrzeugnutzung

Fallbeispiele

3

Änderungen in der Praxis

Praxisfall 1 - Ausgangslage und Annahmen

Geschäftsauto mit Privatnutzung

Herr Lang

- Geschäftsauto mit Privatnutzung
- Leitender Angestellter (kein Aussendienst)
- Wohnort (Wohnsitz): Mumpf (AG)
- Arbeitsort: Zürich (ZH)
- Arbeitsweg einfach rund 50 km
- Anschaffungswert Auto exkl. MWST: 40'000 CHF

Änderungen in der Praxis

Praxisfall 1 - Lösungen

Geschäftsauto mit Privatnutzung

- Lohnausweis
 - Aufrechnung Privatnutzung: $320 \text{ CHF} \times 12 = 3'840 \text{ CHF}$ in Ziffer 2.2 Privatanteil Geschäftswagen ausweisen.
 - Arbeitsweg: Kreuz in Feld F (Unentgeltliche Beförderung zwischen Wohn- und Arbeitsort) setzen.

Änderungen in der Praxis

Praxisfall 1 - Lösungen/Lohnausweis

F  Unentgeltliche Beförderung zwischen Wohn- und Arbeitsort
 Transport gratuit entre le domicile et le lieu de travail
 Trasporto gratuito dal domicilio al luogo di lavoro

| | | | Nur ganze Frankenbeträge Que des montants entiers Unicamente importi interi |
|---|--|---|---|
| 1. Lohn | soweit nicht unter Ziffer 2-7 aufzuführen | /Rente | |
| Salare | qui ne concerne pas les chiffres 2 à 7 ci-dessous | /Rente | |
| Salario | se non da indicare sotto cifre da 2 a 7 più sotto | /Rendita | 120000 |
| <hr/> | | | |
| 2. Gehaltsnebenleistungen | 2.1 Verpflegung, Unterkunft – Pension, logement – Vitto, alloggio | | + |
| Prestations salariales accessoires | | | |
| Prestazioni accessorie al salario | 2.2 Privatentgelt Geschäftswagen – Part privée voiture de service – Quota privata automobile di servizio | | + |
| | 2.3 Andere – Autres – Altre | | + |
| | Art – Genre – Genere | | |
| <hr/> | | | |
| 3. Unregelmässige Leistungen – Prestations non périodiques – Prestazioni aperiodiche | Art – Genre – Genere | | + |
| <hr/> | | | |
| 4. Kapitalleistungen – Prestations en capital – Prestazioni in capitale | Art – Genre – Genere | | + |
| <hr/> | | | |
| 5. Beteiligungsrechte gemäss Beiblatt – Droits de participation selon annexe – Diritti di partecipazione secondo allegato | | | + |
| <hr/> | | | |
| 6. Verwaltungsratsentschädigungen – Indemnités des membres de l'administration – Indennità dei membri di consigli d'amministrazione | | | + |
| <hr/> | | | |
| 7. Andere Leistungen – Autres prestations – Altre prestazioni | Art – Genre – Genere | | + |
| <hr/> | | | |
| 8. Bruttolohn total / Rente – Salare brut total / Rente – Salario lordo totale / Rendita | | | = |
| <hr/> | | | |
| 9. Beiträge AHV/IV/EO/ALV/NBUV – Cotisations AVS/AVAPG/AC/AANP – Contributi AVS/AVIPG/AD/AINP | | | = |
| <hr/> | | | |
| 10. Berufliche Vorsorge | 2. Säule | 10.1 Ordentliche Beiträge – Cotisations ordinaires – Contributi ordinari | = |
| Prévoyance professionnelle | 2 ^e pilier | | |
| Previdenza professionale | 2 ^o pilastro | 10.2 Beiträge für den Einkauf – Cotisations pour le rachat – Contributi per il riscatto | = |
| <hr/> | | | |
| 11. Nettolohn/Rente – Salare net/Rente – Salario netto/Rendita | | | = |
| in die Steuererklärung übertragen – A reporter sur la déclaration d'impôt – Da riportare nella dichiarazione d'imposta | | | |
| <hr/> | | | |
| | | | 110100 |

15. Bemerkungen
 Observations
 Osservazioni

Änderungen in der Praxis

Praxisfall 1 - Lösungen

Geschäftsauto mit Privatnutzung (Bund)

- Steuererklärung
 - Arbeitsweg: der Bund rechnet grundsätzlich mit 220 Tagen
Aufrechnung 15'400 CHF für Arbeitsweg
(50 km x 2 x 220 Tage x 0.70 CHF; Kt. AG)
 - Der Wohnkanton ist massgebend ob mit 220 oder 240 Tagen gerechnet wird
- Hinweis: Einigung betreffend 220 Tage-Berechnung generell für alle Kantone ist in Diskussion

Änderungen in der Praxis

Praxisfall 1 - Lösungen

Geschäftsauto mit Privatnutzung (Kanton)

- Gemäss Wegleitung Steuererklärung 2016 des Kantons Aargau
Berufskosten bei unselbstständiger Tätigkeit:

- Für die ersten 15'000 km: Abzug von 0.70 CHF/km
- Für die übersteigenden km: Abzug von 0.50 CHF/km
- Normalerweise wird mit 220 Arbeitstagen gerechnet

→ D.h. im vorliegenden Fall für Staatssteuer:

- Für die ersten 15'000 km → 0.70 CHF = 10'500 CHF
- Für die weiteren 7'000 km → 0.50 CHF = 3'500 CHF
- Total 14'000 CHF

Änderungen in der Praxis

Praxisfall 1 - Lösungen

Geschäftsauto mit Privatnutzung

- Steuererklärung

| | Bis 31.12.2015 | | Seit 01.01.2016 | |
|---|----------------|-----------|-----------------|-------------|
| | Bund | Aargau* | Bund | Aargau* |
| <i>Aufrechnung Privatnutzung gem. LAW</i> | 3'840 CHF | 3'840 CHF | 3'840 CHF | 3'840 CHF |
| Aufrechnung Arbeitsweg Bund 0.70 CHF x 50 km x 2 x 220 Arbeitstage Kanton 0.50 CHF ab km 15'001 | 0 CHF | 0 CHF | 15'400 CHF | 14'000 CHF |
| ./ . Berufskosten Bund 0.70 CHF x 50 km x 2 x 220 Arbeitstage Kanton 0.50 CHF ab km 15'001 | 0 CHF | 0 CHF | -3'000 CHF | -14'000 CHF |
| Steuerbares Einkommen | 3'840 CHF | 3'840 CHF | 16'240 CHF | 3'840 CHF |
| Steuerbelastung ca. | 500 CHF | 1'000 CHF | 2'000 CHF | 1'000 CHF |

* Kt AG: Keine Obergrenze für 2016

Änderungen in der Praxis

Praxisfall 1 - Lösungen/Steuererklärung



| | | | |
|---|------------------------|-----|--------|
| 1. Einkünfte aus unselbstständiger Tätigkeit | <i>Lohnausweise</i> | 010 | 110100 |
| 1.1 <u>Haupterwerb</u> Einzelperson/Ehemann/PartnerIn | | | |
| 5. Weitere Einkünfte und Gewinne | | | |
| 5.5 <u>Ubrige Einkünfte</u> , Bezeichnung: Bezahlter Arbeitsweg | <i>Bescheinigungen</i> | 255 | 15400 |
| 7. TOTAL EINKÜNFTE (Summe Ziffern 1 bis 6) | | 001 | 125500 |

Berufsauslagen

1. Fahrkosten zwischen Wohn- und Arbeitsstätte

1.3 **Auto ***: 70 Rp. bis 15'000 km; 50 Rp. übersteigende km **Motorrad**: 40 Rp.

| Arbeitsort | Einzelweg | Fahrten/Tag | Anz. Tage | Total km |
|------------|-----------|-------------|-----------|----------|
| Zürich | 50 km | 2 | 220 | 22000 |
| | km | | | |

| | |
|-----|------|
| 324 | 3000 |
|-----|------|

Abzug Bund neu:
3'000 CHF
anstatt bisher:
15'400 CHF

| | | |
|--|-----|--------|
| 7. TOTAL EINKÜNFTE (Summe Ziffern 1 bis 6) | 001 | 125500 |
| 18. TOTAL ABZÜGE (Summe Ziffern 10 bis 17) | 300 | 3000 |
| 20. NETTOEINKOMMEN (Ziffer 7 abzüglich Ziffer 18) | 401 | 122500 |

Änderungen in der Praxis

Praxisfall 2 - Ausgangslage und Annahmen

Geschäftsauto mit Privatnutzung/Aussendienst 100 %

Frau Schnell

- Geschäftsauto mit Privatnutzung
- Aussendienst 100 %
(Annahme: ESTV-Bedingungen Aussendienst gem. Mitteilung vom 15.07.2016 erfüllt)
- Einsatzort: CH/DE/AT/FL
- Wohnort (Wohnsitz): St. Gallen (SG)
- Sitz Arbeitgeber: Frauenfeld (TG)
- «Theoretischer» Arbeitsweg rund 50 km
- Anschaffungswert Auto exkl. MWST: 40'000 CHF

Änderungen in der Praxis

Praxisfall 2 - Lösungen

Geschäftsauto mit Privatnutzung/Aussendienst 100 %

- Lohnausweis
 - Analog Praxisfall 1 und zusätzlich seit 01.01.2016: Anteil Aussen-dienst muss in Ziffer 15 Bemerkungen ausgewiesen werden

15. Bemerkungen
Observations
Comments

Anteil Aussendienst 100 % effektiv

Änderungen in der Praxis

Praxisfall 2 - Lösungen

Geschäftsauto mit Privatnutzung/Aussendienst 100 %

- Steuererklärung
 - Keine Aufrechnung für Arbeitsweg
 - Keinen Abzug für Arbeitsweg
 - Keine Änderung per 2016

Änderungen in der Praxis

Praxisfall 3 - Ausgangslage und Annahmen

Geschäftsauto mit Privatnutzung/Aussendienst 50 %

Herr Schweizer

- Geschäftsauto mit Privatnutzung
- Aussendienst 50 % (Annahme: ESTV-Bedingungen Aussendienst gem. Mitteilung vom 15.07.2016 erfüllt)
- Einsatzort: CH/DE/FR
- Wohnort (Wohnsitz): Balsthal (SO)
- Arbeitsort: Basel (BS)
- Arbeitsweg einfach rund 50 km
- Anschaffungswert Auto exkl. MWST: 40'000 CHF

Änderungen in der Praxis

Praxisfall 3 - Lösungen

Geschäftsauto mit Privatnutzung/Aussendienst 50 % (Bund)

- Steuererklärung
 - Arbeitsweg: der Bund rechnet grundsätzlich mit 220 Tagen
 - Aufrechnung 7'700 CHF für Arbeitsweg
(50 km x 2 x 110 Tage x 0.70 CHF; Kt. SO)
 - Der Wohnkanton ist massgebend ob mit 220 oder 240 Tagen gerechnet wird

Änderungen in der Praxis

Praxisfall 3 - Lösungen

Geschäftsauto mit Privatnutzung/Aussendienst 50 % (Kanton) (1/2)

- Gemäss Wegleitung Steuererklärung 2016 des Kantons Solothurn

- **Fahrkosten zwischen Wohn- und Arbeitsstätte:**

Für die Benützung eines Autos

- 0.70 CHF/km für die ersten 10'000 km
- 0.55 CHF/km für die zweiten 10'000 km
- 0.45 CHF/km für die dritten 10'000 km
- 0.35 CHF/km für jeden weiteren Kilometer

Änderungen in der Praxis

Praxisfall 3 - Lösungen

Geschäftsauto mit Privatnutzung/Aussendienst 50 % (Kanton) (2/2)

- In diesem Pauschalabzug sind Garagenmiete und Parkplatzgebühren enthalten.
- In der Regel wird der Abzug für 220 Arbeitstage gewährt.

→ D.h. im vorliegenden Fall für Staatssteuer:

- Für die ersten 10'000 km → 0.70 CHF = 7'000 CHF
- Für die weiteren 1'000 km → 0.55 CHF = 550 CHF
- Total 7'550 CHF

Änderungen in der Praxis

Praxisfall 3 - Lösungen

Geschäftsauto mit Privatnutzung/Aussendienst 50 %

- Steuererklärung

| | Bis 31.12.2015 | | Seit 01.01.2016 | |
|---|----------------|------------|-----------------|------------|
| | Bund | Solothurn* | Bund | Solothurn* |
| <i>Aufrechnung Privatnutzung gem. LAW</i> | 3'840 CHF | 3'840 CHF | 3'840 CHF | 3'840 CHF |
| Aufrechnung Arbeitsweg Bund 0.70 CHF x 50 km x 2 x 110 Arbeitstage Kanton 0.55 CHF ab km 10'001 | 0 CHF | 0 CHF | 7'700 CHF | 7'550 CHF |
| ./.. Berufskosten Bund 0.70 CHF x 50 km x 2 x 110 Arbeitstage Kanton 0.55 CHF ab km 10'001 | 0 CHF | 0 CHF | -3'000 CHF | -7'550 CHF |
| Steuerbares Einkommen | 3'840 CHF | 3'840 CHF | 8'540 CHF | 3'840 CHF |
| Steuerbelastung ca. | 500 CHF | 900 CHF | 1'100 CHF | 900 CHF |

* Kt SO: Keine Obergrenze für 2016

Änderungen in der Praxis

Praxisfall 3 - Lösungen/Steuererklärung

| | | CHF ohne Rappen | |
|-----|---|-----------------|--------|
| 1. | Einkünfte aus unselbständiger Erwerbstätigkeit | | |
| 1.1 | Haupterwerb <small>der/des Steuerpflichtigen</small> <i>Lohnausweis</i> | 11 | 110100 |
| 5. | Übrige Einkünfte und Gewinne | | |
| 5.6 | Weitere Einkünfte, nähere Bezeichnung: | 66 | |
| 6. | Zwischentotal der Einkünfte | 70 | 110100 |

Wenn Sie keine Liegenschaft besitzen, übertragen Sie diesen Betrag auf Seite 3, Ziffer 18.

Berufsauslagen
B 7. Zu deklarierendes Einkommen bei Benützung eines Geschäftsfahrzeuges und unentgeltlicher Beförderung an den Arbeitsplatz

| Arbeitsort | Anzahl Arbeitstage (ohne Aussendiensttätigkeit) | Anzahl km | Fahrten pro Tag | Anzahl km pro Jahr | Rappen pro km | Einkommen CHF ohne Rappen | | |
|--|---|-----------|--------------------|-----------------------|------------------|------------------------------|-----------------------|------|
| Basel | 110 | 50 | 2 | 11000 | 70 | 7700 | } 7700 - CHF 3'000 | |
| | | | | | | | | |
| Der die Fahrkostenbeschränkung übersteigende Betrag gilt als steuerbare Leistung. Er ist in die <i>Steuererklärung, Ziffer 7.1, zu übertragen.</i> | | | | | | | 85 | 4700 |
| 7. | Einkommen bei Benützung eines Geschäftsfahrzeugs | | | | | | | |
| 7.1 | der/des Steuerpflichtigen | 85 | | | | 4700 | | |

| | Staatssteuer CHF ohne Rappen | Bundessteuer CHF ohne Rappen |
|---|---------------------------------|---------------------------------|
| 9. Total der Einkünfte <i>auf Seite 3, Ziffer 18 übertragen</i> | 100 110100 | 114800 |
| 17. Total der Abzüge in Ziffer 19 übertragen | 190 | |
| 20. Nettoeinkommen | 220 110100 | 114800 |

↑
Kantonal unterschiedlich

Fragen?

www.pwc.ch

Kontakt



Marc Oliver Müller

Manager Indirect Taxes

Phone: +41 58 792 53 61

E-Mail: marc.oliver.mueller@ch.pwc.com

PricewaterhouseCoopers AG

Bleichemattstrasse 43, 5000 Aarau

St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel

Danke für Ihre Teilnahme!

Bleiben Sie auf dem Laufenden und besuchen Sie uns auf <http://www.pwc.ch>

This publication has been prepared for general guidance on matters of interest only, and does not constitute professional advice. You should not act upon the information contained in this publication without obtaining specific professional advice. No representation or warranty (express or implied) is given as to the accuracy or completeness of the information contained in this publication, and, to the extent permitted by law, PricewaterhouseCoopers AG, its members, employees and agents do not accept or assume any liability, responsibility or duty of care for any consequences of you or anyone else acting, or refraining to act, in reliance on the information contained in this publication or for any decision based on it.

© 2017 PwC. All rights reserved. In this document, "PwC" refers to PricewaterhouseCoopers AG which is a member firm of PricewaterhouseCoopers International Limited, each member firm of which is a separate legal entity.